Administration of the second o

Anseigenpreis: Die einfvallige Millimeterzelle 7 Mota. Texneil-Millimeter 15 Mot. Bei Wiederholung oder Mengen-abiding wird entsprechender Nabatt gewährt. Schluß der Anzeigen-annabme vormittags 7.30 Uhr. Bur fernmundlich aufgegebene Anzeigen kann feine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungs-vrt: Calw. Gelchätistielle der Schwarzwald-Bacht. Lederstraße 25.

Calwer & Tagblatt

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Dienstag, ben 13. Mai 1941

Mr. 110

45 englische Flugplätze schwer geiroffen Empire-Dämmerung

Die Basis für die Einflüge nach Deutsch'and überfallartig angegriffen - Zahlreiche startbereite Flugzeuge vernichtet - Brände und Explosionen in Hallen und Anlagen

Angriffe ber beutiden Luftwaffe in ber Racht bom 11. jum 12. Mai lag auf ben britifden Flughlägen, von benen aus bie Bluge nach Dentidland unternommen werben, 45 Rlugblage wurden bon diefen Angriffen erfaßt und teilweise febr ichwer getroffen. Die beutichen Bluggenge naberten fich ihren Bielen vielfach Tiefflug und warfen ihre Bomben aus geringer Sohe ab. Diefe überfallartigen Ingriffe hatten bedeutenden Erfolg, ba in ber mondhellen Racht auf Diefe Beife auch Die

Muf bem Flugblat Griffield wurden gwölf freiftebenbe, offenbar für ben Abflug bereite Fluggeuge gerftort, in Boscombedown fünf Fluggeuge, auf anderen Blagen wurden mehrere Bingzeuge und Flugzeugbogen getroffen. Muf fast allen Flugblagen trafen Bomben in Sallen, wo mehrfach Brande und ftarte Gg. plofionen berborgerufen wurden. Große Brande entftanben beifpielemeife auf ben Flughlägen Egeter, Tangmere und Dinton, mit 76 248 BBil. berjentt warben.

Berlin, 12. Mai. Das Schwergewicht ber abgestellten und getarnten Flugzeuge erfannt | two Bengin- und Munitionelager in Brand gerieten und unter großen und anhaltenben Explosionsericeinungen ausbrannten.

13 Echiffe versentt

Berlin, 12. Dai. Mus einem burch Berftorer fart geficherten Weleitzug, aus bem bereits 20 000 BBIE. verfenft worben maren, haben beutiche Unterfeebnote weitere 56 000 BBIT, berfentt. Damit find im gaben mehr. tagigen Angriff aus Diefem Geleitzug 13 Schiffe

Rudolf Bes verung üdl

Von einem Flug nicht mehr zuröckgekehrt

Berlin, 12. Dai. Barteiamtlich wird mit- | worrenheit leiber Die Spuren einer geiftigen

Barteigenoffe Rubolf Se &, bem es auf Grund einer feit Jahren fortigreitenden Rrantheit bom Guhrer ftrengftens berboten war, fich noch weiter fliegerisch gu betätigen, hat entgegen Diefem borliegenben Befehl es bermocht, fich in letter Beit wieber in ben Befig eines Flugzeuges gu bringen.

Am Camstag, bem 10. Dai, gegen 18 Uhr ftartete Barteigenoffe Gef in Augsburg wie-ber gu einem Flug, von bem er bis gum beuber zu einem Flug, von bem er bis zum beu- bie nationalsozialistische Bewegung damit tigen Tage nicht mehr zurudgelehrt ist. Ein rechnen, daß Parteigenosse Heb auf seinem zurudgelassener Brief zeigte in feiner Ber- Flug irgendwo abgestürzt bzw. verungludt ift.

Berruttung, die befürchten läßt, bag Barteigenoffe Beg bas Opfer von Wahnborftellungen

Der Führer hat fofort angeordnet, daß bie Abjutanten bes Parteigenoffen Geg, die von Diefen Flügen allein Renntnis hatten und fie entgegen dem ihnen befannten Berbot bes Führers nicht verhinderten baw. fofort mel-

beten, berhaftet wurden. Unter biefen Umftanden muß alfo leider

15 Meter hoher Schutt im Unterhaus

Volltreffer auf das Parlamentsgebäude - 124000 Feuerwehrleute eingesetat

Blätter bringen auch am Montag in großer Mufmachung Berichte über ben beutichen Luftangriff in ber Dacht jum Sonntag auf Lonbon. Die Heberichriften beben bervor, bag ber Sigungsfant bes Unterhaufes burch einen Bolltreffer fo fchwer beschädigt fei, daß die Inftandfegung unmöglich fei.

Instandsehung unmöglich sei.

Auch der Barlamentsturm sei beschädigt.

Im Barlament sei auch das Dach der Borshalle zertrümmert. Die Berichte stimmen überein, daß die Bevölkerung von der Wucht des Angrisses völlig verstört sei. — In einer Rormittagssendung erstärte der Londoner Machrichtendienst, das Unterhaus liege in Trümmer Man habe schon "ein neues Lotala" sür die nächste Siedung gesunden. Churchill und Lord Beavervoor hatten die Trümmerstätte bereits besichtigt. Die Bansbeldale existiere nicht mehr, der Situngsssaal liege in Nuinen, die Sitze der Abgeordsneten, die die Austickersesprachen und Kollongssaal liege in Austickersesprachen die Sitze der Abgeordsneten, die Diplomatenlogen usw. seinen ur noch ein Trümmerstätte bereits besichtigt au. Die Bansbeldale existiere nicht mehr, der Situngsssaal liege in Nuinen, die Sitze der Abgeordsneten, die die Sitze der Abgeordsneten, die hat die Sitze der Abgeordsneten, die Sitze der Abgeordsneten, die Sitze der Abgeordsneten der Sitze der Abgeordsneten der Vor Baildagen schienen; ein Bild der Berstundigung untstuckers est waren Traumbilder.

In die in ng, es war nicht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Abirlicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Wirklicheit, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Abirlichen, es waren Traumbilder.

In ng, es war nītht mehr Abirlichen.

In ng, es war nītht mehr Abirlichen.

In ng, es war nītht mehr Abirlichen.

In ng, es war nītht mehr Abir

Stodbolm, 13. Mai. Die New Yorler | Stunden oft aufgehalten habe, fei übel guge-Stunden oft aufgehalten habe, sei übel zugerichtet worden. Die schwedische Breise berichtet vom Einsah von 124 000 Feuerwehrleuten, die einen aussichtslosen Nampf gegen die gewaltigen Größbrände führten. London hatte sein bis her furcht barstes Erlebuis. Der schwedische Korrespondent schreidt, noch beeindruckt von den Schreden der Nacht: "Es waren Explosionen, die in den Simmel hinaufzuschlagen schienen; ein Bild der Berzhweislungen schienen; ein Bild der Berzhweislungen Exaumbilder."

Die Infel Milos in fühnem Zugriff besetzt

Berlin, 12. Mai. Deutsche Truppen haben | Kreter gefangen genommen murben. Die In-in fühnem Zugeiff die Insel Milos beseht. | fel Milos liegt am Südrand ber Antladen-Die Besahung der Insel wurde vollständig Gruppe und ist von der Nordwestede von überrumpelt, wobei 118 Engländer sowie 200 | Kreta nur 120 Kilometer entsernt.



Das Baltan-Dünfirden ber Engländer in Griechenland hat, wie fich immer ftarfer er-weift, eine weitgebende Empire-Dämmerung weiß, eine weitgehende Empire-Dämmerung bervorgerusen. deren bedrohliche Zeichen in London nicht mehr übersehen werden können. Nachdem auch in Griechenland die britischen Truppen die Klucht ergrissen und die Verteidigung ihres Mücknass auftralischen und neuseeländischen Truppen überlassen haben, sind in dem Mutterland dieser Soldaten die Westen dem Kutterland dieser Soldaten die Westen dem künften Erbteil hat die Hoodsbotischaft vom Balkan allgemeine Erichittesrum bervorgerusen. rung bervorgerufen.

Benn auch im allgemeinen ber fünste Erdeteil nicht im Brennvuntt des europäischen Interesses liegt, so beanspruchen die gegenwärtigen Borgänge in Auftralien und Meuseeland der genemärtigen Borgänge in Auftralien und Meuseeland der Debeuchtung. Denn die struvellose Opierung australischer und neuseeländischer Truvpen für Englands Kamps gegen die Reuordnung Europas beweist, daß die Londoner Blutofratie zur Schonung englischen Plutes auch die Empire-Wölfer rücksche Auft Spiel zu sehen gewillt ist.
Die äußerst dünn bevölserten Länder Austra-

du feben gewillt ist.

Die äußerst dünn bevölkerten Länder Australien und Neuseeland können sich mit ibren
8,6 Millionen Menichen derartige Aberlässe,
wie sie sich in Tünkirchen und vor allem in
Griechenland ereignet haben, einsach nicht leisten. Bis heute sind noch nicht die Licken, die
ber Weltkrieg unter der männlichen Blüte
des fünkten Erdreils gerissen hat, ausgefüllt,
60 000 Australier sind damals für Enaland gefallen und rund 300 000 lebrten als Berwunbete oder Berkrüdvelte in ibre Heimat zurück.
Eine große Anzahl von ihnen wurde von dem
gleichen Ehurchill, der jest wieder auftralische
und neuseeländische Trudven in Griechenland
kalt obserte, im Galliposi-Unternehmen quasi
dum Tode berurteilt.

Die Bewohner des fünften Erdteils bebeuten

Die Bewohner bes fünften Erdteils bedeuten den Engländern auf der britischen Insel nur fo viel, wie sie sich in den Dienst Londons stellen. Wenn die Australier und Neuseeländer in der sogenannten Bölkersamilie des Empires in der sogenannten Bölkerkamilie des Empires eine gewisse Ausanahmestellung genießen, so beruht das in erster Linie darauf, daß sie als ante Soldaten für London besonders interessant sind. Im übrigen meidet man jedoch in London gern den Umgang, mit den australisschen Bettern, die sid, nicht ihre "Unvornehmbeit" abgewöhnen wolsen, und in denen der britische Hochmut die Nachfahren der Verbrecherf lonie sieht, die einst von London in Australien angelegt worden ist.

London in Anstralien angelegt worden ist.
In das Blidseld der Weltvollits ist Australien erst um 1800 gerückt. Bis dabin schliei der entlegene und schwer zugängliche Erdreis einen Dornröscheuschlaf. Die primitiven auftralischen Ureinwohner störten ihn nur wenig. Die auftralische Urbevölferung wurde dann brutal verdrängt, als die Engländer den Roden des Landes vetraten. Sie taten is freisich nicht in der Absücht, die kulturelle Rücktändigkeit des Landes zu beseitigen, sondern um dahin ihre Berbrecher abzuschieben.

Neben Engländern schusen sich auch zahl-reiche arbeitsame den tiche Einmande-rer, vornehmlich in dem beutigen Oneens-land, eine neue Heimat. Sie hatten jedoch schon sehr bald unter dem rücksichtslosen briichon sehr balb unter dem rückichtslosen britischen Expansionsbrang zu leiden. Bedentende Goldtunde und entwicklungsfähige landwirtsschaftliche Gegebenheiten rücken Australien bald in den Mitteldunkt der britischen Machtbestrebungen. Die Zurückbrängung der eingeborenen Bevölkerung wie auch der deutschen Eintvanderter wurde mit derartig rückschen Witteln durchgesührt, daß nach dem Welkfriege von den 100 000 Deutschen, die einsmal in Australien gelebt und gearbeitet haben, genau so wenig übrig blieben wie von den australischen Urbewohnern, die heute in eindgen Tausenden Exemplaren irgendwo in Australien noch vegetieren.
Die weite Entfernung Australiens vom

firalien noch vegetieren.

Die weite Entfernung Auftraliens vom Mutterland hatte schon frühzeitig eine gewisse Selbständigkeit zur Folge. Die einzelnen Staaten, Lucensland, Neusiidwoles, Tasmanien, Sidanstralien, Westaustralien und Nordaustralien, sicherten sich in der zweiten Halte des 19. Jahrdunderts die Rechte der Selbstregierung und wurden 1901 zum anstralischen Staatenbund (Commonwealth of Australia) zusammengeschlossen. Odwobl in dem noch bente underhältnismäßig dünn bevöfferten Erdteil weite Räume völlig ungennht und unsdewohnt sind, wurde schon um die Jahrhundertwende ein Einwandern ung soerdot erlassen, das sich handstächlich gegen die Jahr an er richtete, die sich von den inpanisichen Inseln das 1962 unterzeichnete englische javannische Bündnis tat Großbritannien ein übriges, um die erwachende obsaliatische nes, um bie erwachenbe oftafiatische Macht in Schranten zu halten. Der auftralische Staatenbund hat im bri-

Beziehungen mit dem Grat auf

Die Gowietunion nimmt

Berlin, 12. Mal. Wie die sowietrussische Telegraphenagentur Taß meldet, unterbreitete die Regierung des Frat Ende 1940 der Re-gierung der Sowietunion mehrere Male den giering der Sowjetinion mehrere Male den Borschlag, diplomatische Beziehungen zwischen den beiden Ländern herzustellen. Am 3. Mai dieses Jahres erneuerte die Regierung des Frat durch Bermittlung des russischen Botzschafters in Ankara diesen Borschlag, den die Regierung der Sowiet-Anion nunmehr

Grengverbandlungen in Maram 54 060 Arbeiter werden ins Reich geschicht

bs. Berlin, 13. Mai. Ueber die Festsetung ber deutscheskroatischen Grenze sins den zurzeit in Agram zwischen dem Beaufstragten des Auswärtigen Amtes und der froatischen Regierung Berhandlungen statt, die bisher einen befriedigendem Versauf ge-nommen haben und in allernächster Zeit des endet sein dürkten

nommen haben und in allernächster Zeit beendet sein dürften.

Zwischen dem Deutschen Reich und dem
kroatischen Staat ist serner in Agram ein Abkom men unterzeichnet worden, nach dem die in Kroatien sreistebenden Arbeits-kräfte im Deutschen Keich eingesetzt werden sollen. Zunächst wurde eine Zahl von 54 000 Arbeitern landwirtschaftlicher, gewerds licher und industrieller Beruse in Aussicht ge-nommen, außer den 12 000 im Reich siehenden kroatischen Arbeitern.

Gandhi klaat England an Eine Abrechnung mit Indienminifter Amerh

Kabul, 12. Mai. In einem äußerst scharfen Kommentar hat Gandhi, hier eingetrossenen Weldungen zusolge, in der indischen Bresse auf die letzte Rede des britischen Indianninisters Amerh geantwortet. Amerh, so schreibt Gandhi, habe nicht nur die wahre Lage Indiens verheimlicht, sondern auch die Tatiachen verdreht. Wenn er behaubte, England habe Indien den Krieden und Wohlstand gegeben, so habe er wahrscheinlich die letzen schweren Zwischenfalle schon wieder vergessen. Geradezu lächerlich seien die Bes handtungen Amerys hinsichtlich des sogs-nannten "Woblstandes" Andiens. Die große Masse des indischen Boltes verfalle immer mehr dem Csend, weil Andien von den Engländern erwürgt werbe.

Deutsch-sowieiischer Santel Bierteljährliche Besprechungen abgeschloffen

Berlin, 12. Mai. Der erste stellvertretende Kommissar sür den Anhenhandel der UdSSR., Krutikow, hat am 11. Mai nach mehr-wöchigem Aufenthalt Berlin verlassen, um nach Moska untsichtlebren. Er hat, ab-gesehen von lausenden Fragen des Wirt-schaftsverkorts zwischen Deutschland und der UdSSR., die in den deutschland und der Udschland und der Udsch deutschen Stellen geführt.

Bomben auf Baadad TodeSopfer unter der Bibilbebolferung

v. L. Rom, 13. Mai, Englifde Bomber griffen nach Melbungen bon "Mondo Arabo" ernent die iralifde Saubiftadt an und berurfachten burch Treffer in ben Wohnvierteln Bagbabe gahlreiche Tobesapfer unter ber Bivilbevölferung. Rach ber Bagbaber Beitung "MI Iftiffal" berbindet fich im Frat bie Trauer um die burch bie MAF. gemordeten Araber mit fteigenber Entruftung gegen England.

ei

Bomben auf Flugplätze

Berlin, 12, Mai. Das Oberkommando der Webrmacht gibt bekannt:

Die Luftwaffe griff in der letten Nacht zahlreiche Flugplätze in Süd- und Mit-telengland mit guter Wirkung an. In Hallen, Unterkünften, technischen Anlagen und Treibstofflagern entstanden starke Brände. Auf mehreren Flugpläten wurden Bombentreffer zwischen abgestellten schweren Kampfflugzeugen erzielt.

Bei weiteren Luftangriffen gegen Indu-strieziele in den Küstengebieten Süd- und Mittelenglands entstanden in einem kriegs-wichtigen Werk von Middlesborough sowie in den Dockanlagen von Pembroke große

Kampfflugzeuge vernichteten im Seegebiet des St.-Georg-Kanals aus zwei durch Kriegsschiffe gesicherten Geleitzügen heraus zwei Handelsschiffe mit zusammen 16 000 BRT. und einen Tanker von 8000 BRT. Außerdem wurden drei große Handelsschiffe durch Bombenwurf schwer beschädigt.

Bei einem Vorstoß gegen die britische Südküste schossen deutsche Jäger fünf bri-tische Jagdflugzeuge vom Muster Spitfire ab.

In Nordafrika beiderseitige Artillerietätigkeit. Deutsche Sturzkampfflugzeuge erzielten in der Nacht zum 11. Mai Bombenvolltreffer schwersten Kalibers auf drei Einheiten eines britischen Flottenverbandes vor Bengasi und zwangen ihn zum

Auf der Insel Malta erzielten in der letsten Nacht deutsche Kampffliegerverbände Bombentreffer in den Flugplatsanlagen von Luca sowie in einem Torpedolager und in der Staatswerft des Hafens La Valetta. Es entstanden große Brände und heftige Explo-

Der Feind warf in der letsten Nacht mit stärkeren Kräften Bomben auf Hamburg und Bremen. In Industriewerken ist der Sachschaden gering: sonstige Schäden entstanden besonders in Wohnvierteln. Die Zivilbevölkerung hat Verluste an Toten und Verletten. Nachtjäger und Flakartillerie schossen sieben der angreifenden britischen

In der Zeit vom 9. bis 11. Mai verlor der Feind zusammen 36 Flugzeuge. Hiervon wurden 19 Flugzeuge durch Nachtjäger, wei-tere sechs in Tagesluftkämpfen, drei durch Flakartillerie vernichtet und eines am Boden zerstört. Leichte Seestreitkräfte schossen drei, Marineartillerie vier britische Flugzeuge ab. Während der gleichen Zeit gingen 18 eigene Flugzeuge verloren.

Bei dem Großangriff auf London in der Nacht zum 11. Mai zeichneten sich zwei Besatjungen von Kampfflugzeugen besonders aus: 1. Oberleutnant Ihrig, Feldwebel Lenger, Unteroffizier von Gehr, Un-teroffizier Wolf. 2. Leutnant Kornblum. Unteroffizier Lichtinger. Unteroffizier Sprenger, Gefreiter Schäfer.

tischen Beltreich die Stellung eines Domisnion 3, das den britischen Reichsverband im pazifistischen Raume vertreten soll. Bundesbauptstadt und Sit der Regierung sowie des Bundesdarlaments ist Canberra im Südosten des Staates Südwales. Irgendwelche wirtschaftliche Bedeutung hat Canberra nicht. Im Bundesdarlament versügt die Regierungsdartei, die Bereinigte Australische Partei, über 35 Stimmen; die von der Arbeitervortei gebildete Opposition ist gleich starf. Da iedoch ich zwei Abgeorduete aus dem Lager der Regierungsdartei zurückgezogen haben, des inder ist das Kabinett Menziegs den der Minderheit. Allerdings haben die Arbeitervarteiler auch für die Kriegsbeteiligung Australiens gestimmt, doch sind sie nicht mit de. besinnungslosen Unterordnung der australischen Belange unter die plutokratische Machtvolitif Londons einversanden.

Anch andere einstlufreiche Kreise in Can-berra treten seit längerer Leit für eine un u-abhängige australische Außenpo-litik ein. Infolgedessen darf man der wei-teren Entwicklung der australischen Außen-volltik mit großem Interesse entgegensehen. Durch die Kressenerössentlickungen der leiten. Purch die Presseveröffentlichungen der letzten heit ist es ziemlich beutlich geworden, daß Ministervräsident Menzies nicht mehr das Kertrauen der Mehrzahl der auftralischen Bewöllerung genießt. Aber Menzies ist einstweizien noch weit von. Schuß.

len noch weit von. Schuß.

Die krämpsbaften Bemühungen Londons, die beinlichen Risse im Gebälf des Empires Gebändes zu überkleistern, sind in bezug auf Anstralien und Neuseeland immer mehr zum Scheitern verurteilt. Der Konflikt zwischen London und Canberra wird in der brittischen Hauvistadt sehr ernst empfunden. Die Kersteiligung des Empires bedeutet für die brittische Regierung bereits einen sühlbaren Ballaft, der das havarierte Schiff "Weltmacht Großbritannien" in die Tiefe zu zerren droht. Nach den sehren Korgängen auf dem fünsten Erdfeil ist es zu erwarten daß Ausftralien seinen Untergang nicht aufhalten wird.

"Fortschritt" gog in Abeffinien ein Telegrammtvechiel Churchill - Saile Gelaffie Von unserem Korrespondenten

v. l. Rom, 13. Mai. Der Telegrammwechsel zwischen dem zeitweilig in Abeisimien etabliersten Regus Hail Gelasse und Churchill hat in Atalien eine Welle von Heiterkeit ausgelöst. Churchill erklärte dabei, daß der Negus als der "Erste der könialichen Herricher verstrieben und nun als erster auf seinen Thron zurückgelehrt sei". Die englische Regierung hass auf eine lange Kerigde des Kortschritts.

Ganze Häuserblocks flürzien in London zusammen

Amerikanischer Journalist über seine schaurigen Erlebnisse in der britischen Hauptstadt

Stodholm, 13. Dai. Gin amerifanifder Journalift, ber bem Londoner Buro ber Uniteb.Breg.Agentur angehört, hat über bie "ichlimmfte Bombennacht Londons" einen Erlebnisbericht gegeben, bem wir folgendes ent.

Tiefe Dunkelheit liegt über London. Ich fabre nach einem Restaurant, plöglich beulen jahre nach einem Restaurant, plöblich heulen die Sirenen. Zum ersteumal böre ich das dumpse Donnern explodierender Bomben in etwa anderthalb Kilometer Entsernung. 9.30 Uhr: Die Bomben schlagen näher ein. Ich kann das pseisende Heulen hören, mit dem sie zur Erde sausen. 9.35 Uhr: Ich verlasse das Restaurant. Der Himmel glüht im Widerschein slammender Gebäude. Ueber mir kann ich das dauernde Dröhnen der Bomber hören. 9.38 Uhr: Die Hölle bricht los, die Straße unter mir erzittert wie ein Aultan. Ich springe in eine Türnische und salle auss Gesicht. Die Luft ist voller Staub und Glasscherben. 9.43 Uhr: Ich din ganz allein aus der Straße. Die Geschitze schweigen und Klugzeuge sind nicht zu hören. Nur noch das Prassell der mächtigen Feuersöhrünste erfüllt mein Ohr. Mit schrillen Klingeln rasen Feuerwehrautos und Krastwagen an mir vorüber.

bände geschlagen. Tonnen von Ziegelsteinen donnern herab, wieder das Vieisen. 10.07 Uhr: Ich erreiche mein Hotel. Hunderte von Gästen siden und stehen herum, es herrscht eine drückende Stille. Die Leute sprechen kaum. 10.16 Uhr: Ich kann von unserem Hotel aus sieden gewaltige Keuersbrünste zählen. Die Bom der sieden siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen ber niedrigenen. Die Bombe fällt mitten in einen drechten bild, gerade über der Ballonsperre. 10.18 Uhr: Eine Bombe fällt mitten in einen drechten Hauptstaat von siehen Schapferschaft, nied einem Sutanglischen siehen Schapferschaft, als ob das Hauftschen die einen diesten die einen diesten die einen die einen die einen die konner ind die einen Schapfer die einen die einen Schapfer die einen die einen Schapfer die eine die eine die eine die eine die einen Schapfer die eine die eine die einen Schapfer die eine die einen Schapfer die eine die eine die eine die eine die eine die einen Schapfer die eine d waltige Trümmer brennender Gebäude flie-gen in die Luft, breiten sich fächerförmig aus und fallen auf andere Häufer, die sie gleich-falls in Brand setzen. Nach ein, zwei Minu-ten beruhigt sich die Feuersbrunft und es brennt ruhig weiter, während sich die kleine-ren Brände ringsum zu verbreiten beginnen.

9.38 Uhr: Die Hölle bricht los, die Straße unter mir erzittert wie ein Bullan. Id huringe in eine Türnische und falle aufs Gesch. Die Luft ist voller Staubt und Glasscherben. 9.43 Uhr: Ich bin ganz allein auf der Straße. Die Geschütz schweigen und Klagzeuge sind nicht zu hören. Nur noch das Krassellen der mächtigen Fenersbrünste erzitlt mein Ohr. Mit schrillen Klingeln rasen Fenerwehrautos und Krastwagen an mir vorüber.

9.48 Uhr: Sin langer beulender Kseiston, noch einer. Ich falle wiederum flach aufs Klingel lärmt weiter. "Die Einbrechers die Klingel lärmt weiter. "Die Einbrechers die Klingel lärmt weiter. "Die Einbrechers

Alarmanlage in einem Schausenster ist gestrofsen", meint der Hotelportier.

11.30 Uhr: Roch immer fallen Bomben. Sie sind sehr nahe. Es ist höllisch, und wenn jemand behaupten will, daß er sich vor einem Lustangriff nicht fürchtet, so ist das ein Ausschausen. Die Bomber sind direkt über dem Hotel, vielleicht ein Duzend. Einer der Käume ichwantt, als ob das haus einen direkten Tresser erhalten hätte. Die Bilder fallen von der Band. Mit einem Sprung bin ich vom Sosa herunter. Noch immer schwantt das Daus. Ich kann hören, wie Glas auf der Straße klirrt. 11.38 Uhr: Im Korridor steht eine Gruppe von einem halben Duzend Lenten. Sie lachen nervös und benehmen sich zersahren. Ofsendar haben sie weit mehr Angst, als sie zeigen.

Mitternacht: Wir beschließen, auf das Dach

Mitternacht: Wir beschließen, auf das Dach zu steigen. Unter dem sternenkaren Himmel wälzen sich Flammen- und Rauchwolken in die Höhe, darüber das unaufhörliche Dröhnen der Bomber. 12.35 Uhr: Wieder versuche ich zu ruhen. Rlöhlich wird das Hot el von einer Explosion er ich üttert. 12.40 Uhr: Wieder der steige ich auf das Dach hinaus. Ein Kaufbauß brennt lichterloh und Fenerwehrleute mit Schläuchen slettern auf Leitern in die Höhe. Zeht erglüht der ganze Horiston t.

1.00 Uhr: Ich gebe wieder berunter. Wir gablen acht Bombeneinschläge in ber Nähe. Ich nicke wieder ein, aber plöhlich beginnt das Hotel hin und her zu ichwanken. 2.00 Uhr: Ich liebe bei einem kanadischen Klieger, der mit im Hotel wohnt. Er fragt mich: "Bie Lange dauert es noch dis zum Morgengrauen?"
— "Drei Stunden!" antworte ich. — "Gott", noch drei Stunden dieser Qual. Hunderte von Klugzengen m

üssen da den fein.

2.30 Uhr: Wir zählen die Einschläge in der Umgebung. Ich fann bis 21 zählen, dann gebe ich es auf, weil mehrere Bomber ihre Last zu gleicher Zeit abwerfen.

Last zu gleicher Zeit abwerfen.

3.00 Uhr: Drausen kann ich die Feuerwehren hin- und herklingeln hören. 4.00 Uhr: Bombentreffer, wiederum eine Anzahl Bomben, gerade links von uns haben wir Kombentreffer auf drei Seiten gehabt. 4.35 Uhr: Es wird etwas ruhiger, die auf den Lärm der krachen den den und to senden Brände und dem Läufen der Löschzüge. Die meisten Bomber sind verschwunden. 6.00 Uhr: Ich bin wieder im Bett.

8.00 Uhr morgens: Ich gehe über die Straße. Tausende von Arbeitern drängen sich in den Straßen. Bolltief liegen überall Glassplitter, und die Bneus der Autosfinken in den Schutt und in die Splitter ein.

Drei Britenfreuzer bombardiert

Englischer Flottenvorstoß auf Bengasi wurde erfolgreich abgewehrt

Rom, 12. Mai. Der italienische Wehr-nachtsbericht vom Montag hat folgenden Bortlaut: In Nordafrika Artillerietätigkeit m Naum von Tobruk. In der Nacht zum 1. Mai haben feindliche Flotteneinheiten inen Bombardierungsversuch gegen Bengasi internommen. Das sosortige Eingreisen unse-mternommen. Das sosortige Eingreisen unsemachtsbericht bom Montag hat folgenden Wortlaut: In Nordafrifa Artillerietätigfeit im Raum bon Tobrut. In ber Racht jum 11. Dai haben feinbliche Flotteneinheiten einen Bombardierungsverfuch gegen Bengafi unternommen. Das fofortige Gingreifen unferer Rüftenbatterien und beutider Bomber hat den feindlichen Flottenverband gum Rudgug gezwungen. Drei Ginheiten wurden von Bomben ichweren Ralibers boll getroffen.

In Oftafrita hat ber Feind im Abschnitt bon Amba Alagi mit ftarten Kraften ange-griffen, wurde aber überall glatt abgewiesen.

In Ergänzung zu den im italienischen Wehrmachtsbericht am Sonntag gemeldeten Angriffen italienischer Luftstreitkräfte auf einen britischen Flottenberband bringt der italienische Rundfunt nachstehende Gingel=

Am Nachmittag bes 10. Mai griff ein dob-velt so starfer italienischer Berband von Kampfflugzengen den britischen Klottenver-band an, der in der Zwischenzeit nur eine ge-ringe Strecke zurückgelegt hatte, was von dem schweren Schaden zeugte, der ihm durch den ersten Angriff zugefügt war. In einem in noch geringerer Söhe ausgeführten Tiesangriff er-bielt auch der aweite Kreuzer einen Volltreffer. Dei Zerstörer eilten dem mit Schlagseite verbleibenden Kreuzer zu Hise.

Bei Einbruch der Dämmerung sichtete ein zu Auftlärungszwecken eingesetztes Torpedo-flugzeug den in sehr langsamer Fahrt besind-lichen britischen Flottenverband, der start auf die algerische Küste zuhielt. Das italienische Ein italienisches Aufklärungsflugzeng sichtete am Nachmittag des 10. Mai zwei Kreuzer
und der Kelugzeng wurde von zwei Glosier-Flugzengen
angegriffen, von den eines von dem italienischen Torpedoflugzeng abgeschossen wurde,
(Algerien), die anscheinend zu der Bedeckung
des am 8. Mai angegriffenen britischen Geleitzuges gehört hatten und nach dessen klebergabe
an britische Einheiten, die von Alexandrien
entgegenkamen, mit westlichem Kurs an ihren

Mohammedaner für den Irak aufgerufen Den Heiligen Krieg gegen England proklamiert - Boykott gegen britische Waren

bem 10. Dai beröffentlicht einen Sirtenbrief, unterzeichnet bon bebeutenben Memas ber mobammebanifden Welt, in bem ber Beilige Rrieg gegen England ausgerufen und bie Mohammebaner aufgefordert werben, die iratifche Cache gu unterftugen. Die Jahrgange 1916 und 1918 find unter bie Waffen gerufen worben.

Der Großmufti von Jerufalem hat in einem Aufruf die Hinterlift und Ge-meinheit der imperialistischen Politik Eng-lands gebrandmarkt. In dem Aufruf heißt es unter anderem, daß 220 Millionen Wohammedaner durch die imperialistische Tyrannei Englands unterdrückt wilrden. Der Großnufti fordert deshalb alle Gläubisgen zum Geiligen Krieg gegen England auf.
— In allen arabischen Ländern ist, wie aus Bapdad gemeldet wird, eine umfallende Bohstatt und dessen har ist ich eine unschende Kohsen und dessen har ist ich eine und dessen des eine und dessen des eine und dessen des eine und des eines eine und des eines eine

Beirut, 12. Mai. Die Bagbaber Preffe | Rafchib Railani Stellung gu nehmen und fur

Raschid Kailani Stellung zu nehmen und für den ehemaligen Regenten Abdulillah einzutreten. Die irakischen Konsuln haben sedoch das britische Ersuchen zurückgewiesen mit dem Hinveis, die Legalität der Wiesen mit dem Hinveis, die Legalität der Regierung sei unansechtbar.

Die irakische Regierung hat im Rahmen der Kriegswirtsche Achten um den gegenwärtigen Kreisstand ansrechtzuerhalten. So hat sie besichlossen, große Mengen der verschiedensten Erzeugnisse aufzukaufen bzw. zu reausieren, um Spekulation und Hamsterei zu verhindern.
Der Ausenthalt des irakische Ariegs=

Der Aufenthalt des ira tif chen Kriegs: minifters in Ankara ift dort Gegenstand eines lebhaften Meinungsaustausches in di-plomatischen Kreisen. Der Kriegsminister des Der Größmufti fordert deshalb alle Gläubisgen zum Heiligen Kriegem kri

Politische Kurznachrichten

Bei einer Großtundgebung der deutschen Bikar, zum Tode verurteilt. Sie batten einen Diensthostgesolgschaft in den Riederlanden Bolksdeutschen nach einem fingierten Verhör teilte Reichsposiminister Dr. Ohneforge mit, daß Vorbereitungen der Deutschen Dienst- und ihn dann erschossen. poft gur Schaffung eines europäischen Boftbereins und eines europäischen Telegraphenvereins im Gange feien.

Biftor Emanuel III. traf in Duraggo ein, wo er von der Menge begeistert begrüßt wurde. Später begab er fich mit seinem militärischen Gefolge in das ehemalige Kampf-

In London wurde amtlich bekanntgegeben, daß Generalleutnant Maitland Wilson das Kommando über die britischen Streitsträfte in Palästina und Transsordanien übersnommen bat: Wilson besehligte die britischen Streitfrafte in Libpen und Griechenland.

Der Bizegespan des ungarischen Komitats Best hat ein Judenverbot für alle Seil-bäber und Sommerfrischeorte des Bester Ko-mitats verfügt.

Schwere Kämpfe spielen sich zwischen einer starken englischen Kolonne und Angebörigen des Stammes Mahfud in Raimak Narai in Mittel=Waziristan ab. Auf seiten der Engländer sind bereits zahlreiche Opfer zu verzeichnen.

Wafbinaton-Tichungking einig? Berteibigungslinie bon Amerita bis Gueg Von unserem Korrespondenten

hw. Stockolm, 13. Mai. Nachrichten der schwedischen Bresse aus Schanghai zusolge, ist ein Militärbünd nis zwischen Wasbington und Tichungking im Werden, das sich auf England, Australien und Niederländisch-Indien ausdehnen soll. Dieser Bund soll das Erzebnis der militärischen Sachverftändenis der mittetatischen Sachbertans digen Besverechungen in Singapur darstellen, denen eine neue Konserenz von Bertretern aller in Frage kommenden Länder solgen soll. Das Ziel sei die Aufrichtung einer purildgekehrt fei". Die englische Regierung Bor bem Sonbergericht in Bosen murben folgen foll. Das Ziel fei die Aufrichtung einer hoffe auf eine lange Beriobe des Fortschritts. vier Polen, darunter ein katholischer Berteibigungslinie von Amerika bis Suez.

Duff Coopers Gebet an die Jungfrau

Die Weltgeschichte ift für den Bolitifer ein beises Eisen. Wer unvorsichtig mit ibr nmgeht, verbrennt sich die Finger. Das dürfte jest Duff Cooper, der mit Abstand dümmste Minister Europas, spüren, der sich veranlaßt fühlte, mit dem politischen Finger-spitzengefühl eines Elesanten über den Ges denktag für die Jung frau von Orlean s zu hrechen.

Bor 500 Jahren, so erklärte er, sei Frankreich ebenso wie heute in ein besetztes und ein unbesetztes Gebiet gespalten gewesen. Es habe sogar Franzosen gegeben, die damals mit dem Keinde Frankreichs zusammengearbeitet und ihm Jeanne d'Arc ausgeliesert hätten. So sei die Jungfran von Orleans bei der Bertrei-bung des Feindes von französischem Boden durch ihre eigenen Landsleute schließlich zu Fall gesommen.
Auf diesen Feind Frankreichs und der Jungfran aus Duff Cooper nicht wöher

Ball gekommen.

Auf diesen Feind Frankreichs und der Jungfrau ging Duff Cooper nicht näher ein. Er scheute sich zu sagen, daß es En geland war, gegen das Frankreich damals im Kambie stand und gegen das Frankreich damals im Kambie stand und gegen das Frankreich die meisten Kriege seiner Geschichte gesührt dat. Im Jahre 1424 hatten die Engländer das letzte französische Geer vernichtet. Zu jener Zeit war Johanna noch ein Kind, die die Wuben ihres königlich gesinnten Dorses als Ansührerin in den Kampf gegen die Knaden des burgundisch gesinnten Kachdardorfes sührte. Jahre später spürt sie eine Berufung, das Baterland von den Erzseinden, den Engländern, zu säubern; sie erreicht ihr erstes Ziel, die Krönung des französischen Königs in Neims. Nach manchem Wassenerolg verläßt sie das Glück. Sie fällt in die Hände des Gerzogs von Burgund, der ausammen mit den Engländern gegen seinen königlichen Betzter von Frankreich im Kriege sieht.

Die Engländer kunft schießen geschieft den lurz

der von Frankreich im Kriege stebt.

Die Engländer kaufen die Gefangenen den Burgundern ab und schieden geschickt den burgundisch gesinnten französischen Klerus vor, um ihre gefährlichste Feindin körverlich und moralisch zu vernichten. Auf dem Scheiterschaund ihr junges Leben. Aber ihr Glaube wirkt iber ihren Tod hittsfort. Bier Jahre sväter löst Burgund die Verslindung mit England, ein Jahr darauf fällt Paris und nach 20 Jahren sind die Englänsder vom Kontinent auf ibre Insel zurückees ber bom Kontinent auf ihre Infel gurudges

Nuf diese geschichtlichen Tatsachen ist Duff Cooper nicht eingegangen. Aber Frankreich bedurfte des tolvatschigen englischen Sinweisses nicht. Obwohl es englischen Einflüssen in den Jahren nach dem Weltkrieg einmal gezlungen war, dem Gedenktag der Jeanne d'Arc die antienglische Spitze abzudrechen, erinnern französische Beitungen heute mit Nachbruck daran, daß die Nationalbeilige und der Natiozuschelb Frankreichs. Johanna und Napoleon, nalhelb Frankreichs, Johanna und Napoleon, einen gemeinsamen Feind hatten, gegen den Gott sie bewaffnete: England.

Duff Cooper gedachte mit seinem froms men Gebet der Jungfrau, das heutige Frankreich aufzuputschen, und er erinnerte es doch nur an seinen Erzseind — das perside

Aus Stadt und Kreis Calm

Steuererleichterungen für Solbaten Weitgehendes Entgegentommen

Die Einberufung aur Wehrmacht bringt für ben Einberufung aur Wehrmacht bringt für Venberufunen weitgehende wirtschaftliche Neuberungen mit sich, an benen auch das Steuerrecht erfüllt diese Ebrenhflicht weitgehend. Besonderes Entgegenkommen kaben die Kinanzämter zu zeigen, wenn ein Soldat oder ein Verwundeter beantragt, ihm den Kriegszuschelt die zu erlassen. Auch gegensiber Ehefrauen oder unversorgten Kindern eines Kriegsgefangenen oder Gefallenen ist beim Kriegszuschlag Entgegenkommen geboten. Wenn bei einem Soldaten ohne weiteres erfennbar ist, das sein Einkommen erheblich zuerückseh, hat das Kinanzamt den Steuerpflichtigen auf die Möglichseit der Herabestelt. In a der Vor an dzab lung en ansdrücklich hinzulweisen. Die Krist für die Alusgabe von Steuererlärungen ist für Soldaten zwar nicht allgemein verlängert worden, ein Versträtungsauschlag wird aber nicht festgeset. Das Veranlagungsversahren kann ausgesetzt werden, wenn ein Wehrmachtsangehöriger feinen Verteter hat, der mit den Verhältnissen nicht wenn ein Wehrmachtsangehörigen nicht einerben dei Wehrmachtsangehörigen nicht einerben dei Wehrmachtsangehörigen nicht einerben dei Wehrmachtsangehörigen nicht ein verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht ein verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht ein verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht ein verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht ein verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht kein verden dei Wehrmachtsangehörigen nicht

genügend oerfraut ist.
Säumniszuschläge und Mahngebühren werden bei Wehrmachtsangebörigen nicht erhoben, Kollstreckungsmaßnahmen sind grundställich nicht einauleiten. Die Kinderermäklich nicht einauleiten. Die Kinderermäklich nicht einauleiten. Die Kinderermäklich nicht einauleiten. Die Kinderermäklich nicht einzuleiten die Kinderermäklich worden. Die Betriebsunterstütung an die Soldaten ist weitgebend steuerfrei. Kür Hinterbilies bene gefallener Soldaten wurden tarisliche Berginstigungen eingesührt. Die Beschäftigung einer Kansgebilsin ist dei Kriegsbeschäsdigten steuerlich begünstigt.

Da bleibe wer Luft hat mit Sorgen zu Haus!

Das sei denen zugerusen, die es versäumten an der KdF.-Wanderung am Sonntag teilzunehmen. Eine froh gestimmte Wanderschar unter Führung von Pg. Stauf, Calw marschierte in der Frühe bei schönstem Wanderwetter über den Welzberg, durch die Wolfschlicht, vorbei an der Doppelsorche (die Bolfschlicht, vorbei an der Doppelsorche (die bestimmt piele Calmer von nicht kennen) vool stimmt viele Calwer gar nicht kennen) nach Neuhengstett und zurud über den 25-Brückles-weg nach Calw. Es war wirklich eine Freude mitzuwandern, denn neben den geschichtlichen und fonft wiffenswerten Erflärungen, die Bg. Stauf in vortresslicher Weise gab, verstand er es durch seine frische Führung diese Wanderung allen Teilnehmern zu einem frohen Erlebnis werden zu lossen. Sie alle freuen sich auf die nächste Wanderung, die, wie die Koff.=Kreis dienststelle mitteilt, voraussichtlich am 25. Mai

"Glaube und Schönheit" Untergauberanftaltung bes BDM.-Bertes in Bilbbad

Im festlich geschmüdten Kursaal Wildbad hielt am Samstag der Untergau (401) des BDM.-Werkes "Glaube und Schönheit" eine abendfüllende Beranstaltung ab. Unter den zahlreichen Gaften bemerkte man Bertreter bon Bartei, Behrmacht, Staat und Stadt. Bor Beginn ber Beranftaltung entbot bie Untergauführerin, Grl. Liefel Sunginger, ben Unläuterte in treffenden Ausführungen ben Ginn bes BDM.-Berfes "Glaube und Schönheit". Die Ziele biefer Einrichtung find weit gestedi und ftart fundamentiert. Das Brogrammt bes Abends war umrahmt von musikalischen Einlagen bes Orchefters Willi Wende und gefanglichen Darbietungen eines flotten Ginghors unter Leitung der Untergauführerin. Man hörte neben Liebern der Bewegung vor allem Kompositionen, die dem Bolksliederschat ent-nommen waren. Gesungen wurde ein- und

Die anfängliche Bellommenheit in bem ftrablend-hellen Saal machte balb einem befreien-ben Jubilier en Blat, wofür ben Mäbel burch herzlichen Beifall gedankt wurde. Besonders Möglichkeiten eines derartigen Singkörpers nicht übersteigerte. Man sang schlicht und einfach und das war wohl auch beabsichtigt. Das Gleiche kann von dem Stüd "Des Königs Brief" aus der Zeit Friedrichs des Großen jowie von dem Singhiel "Bin mit mei'm Berslange" gesagt werden. Die Spielerkinnen waren jeweils mit der entstressenschaften jeweils mit ben entsprechenden Roftumen befleidet und wirften badurch und durch ihr natürliches Auftreten in Haltung und Bortrag außerft reizvoll. Das Mennett ftellte an die Darftellerinnen besondere Anforderungen. Doch auch biefe Schwierigfeit wurde von den jugenbfrischen Mäbel glatt gemeistert. Als besonders schöne Leistungen dürsen die Tänze und Ghun-

schöne Leistungen dürsen die Tänze-und Gymnastikübungen angesprochen werden. Bestritten
wurde das Programm von den Mädelgruppen
Calw, Nagold, Neuendürg und Bildbad.
So rundete sich das Bild gegen den Schluß
des Abends zu einer in allen Teisen wohlgelungenen Beranstaltung, für die von allen
Teilnehmern herzlicher Beisall gespendet wurde.
Starke Beachtung sand eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft "Nähen und Werkarbeit"
in hübschen Kleidungsstücken für Kinder und
Erwachsene. Bon der Arbeitsgemeinschaft

"Sausarbeit" wurde eine fehr gut zubereifete Erfrischung verabreicht. Die Gesamtleitung ber Beranstaltung lag in den Händen der Untergansührerin, die damit aufs neue den Beweis erbrachte, daß sie ihre Arbeit gründlich ansatt, ihre Mädel sest in der Hand hat und mit Begeisterung für die Ziele Abolf Hitlers erfüllt ist. Kreisleiter Burster beschloß den Abend mit dem Gedenken an den Führer und die Großdeutsche Wehrmacht.

F. B.

Nachts angefahren und töblich verlett

Der Rraftfahrer entjog fich durch Flucht

In ber Nacht bom 10.—11. Mai wurde der Schreiner Otto Bunfch bon Nufringen, 20 Jahre alt, ber mit mehreren Mtersgenoffen auf dem heimweg von herrenberg nach Ru-fringen begriffen war, in der Nähe der Stra-

henabzweigung nach Affftatt bon einem borbeifahrenden Auto bon hinten erfaßt und mit einer schweren Ropfverletung in den rechten Strafengraben geworfen. Das Auto felbit fuhr ohne anguhalten weiter und entfam unerfannt. Der Schwerverlette wurde burch herbeigerus fene Herrenberger DRA.-Helfer geborgen und bem Krankenhaus Herrenberg zugeführt, wo er an den erlittenen schweren Berletzungen nach wenigen Stunden gestorben ist.

Aus den Nachbargemeinden

Ragold. Ragolds Chrenburger, Minifterialrat Dr. Stähle, Ganantsleiter für das Ge-fundheitswesen, ist beauftragt worden, in der medizinischen Fakultät der Universität Tübin-gen die Aerziliche Rechts- und Standeskunde in Borlefungen und Uebungen gu bertreten.

Altensteig. Der Obergefreite Paul Dürr-ich nabel hat die Meisterprüfung im Schuh-macherhandwert vor der Handwerkskammer Ulm mit höchster Punktzahl, "Note recht gut",

Glück auf Falkenau

Urheber-Rechtsschutz durch Verlag Oskar Meister, Werdau

Roman von Kurt Riemann

"Thiele Hartmann!"
"Nichtig! Also dieser Lausebengel spukt schon seit voriger Woche herum, und der Schulmeister ist gestern gefommen. Fehlt also bloß noch ihr beiden." "Also denn man loß! Komm, Schorsch! Laß dich nicht versihren von Mutter Mennicks Ge-mütlichkeit! Berstan dein Anto! Das Boot 'rans und dann loß! Haben Sie sibrigens schon unsere neueste Errungensschaft gesehen, Körster? Na. denn aber schaft gesehen, Förster? Na, denn aber schnell! Da gibt's noch was zu staumen!"
"Und ich soll bleiben und Geschirr spülen?" rust Mutter Mennicke dazwi-

ichen. "Ich bin auch neugierig! Oder wollen Sie mich nicht guden laffen, Doftor?"

"Aber Mutter Mennicke!" lachte der. "Das ift doch der kleinste Dank für Ihren Mittagsbraten! Das war ein Braten! Junge, Junge! So gut haben wir beiden Junggesellen noch nie gegessen!" "Heiraten Sie doch!" gibt ihm die Förstersfrau voller Fröhlichkeit zur Antwort.

stersfrau voller Froglichten dur Antwort, Aber der Doktor winkt ab.
"Die Richtige war noch nicht da! Aber wenn Sie nicht verheiratet wären, Wutter Wennicke . . da würde ich wahrscheinlich zugreifen! Bas, Schorsch?"
Lachend droht die rundliche Frau den

Sachend droft die rundliche Frau den beiden. Dann gehen sie alle die hundert Schritt dis zum Strand des Sees. Heinz und Schorsch führen ihre neueste Errungenschaft vor. Ein Faltboot, eigne Konstruktion natürlich, mit Hilfsmotor, Wlarke "Amag-Junior".

"Bas sagen Sie nun, Förster?"

Der passt große Dampswolken in die Lust und meint endlich bedächtig: "Und das soll halten? Die paar Hölzer und die Gummipelle darüber? Du lieber himmel, ich feste mich nicht 'rein!"
"Abwarten! Erft gufeben! Fertig,

"Jawoll! Alles feeflar!"
"Dreh den Motor an!"

Fanchend springt der Hilfsmotor an. "Schiffahrt . . . aboi! Bas sagen Sie nun, Förster? Auf Wiedersehen, bis morgen . . .!"

Weg find sie. Die beiden Alten sehen ihnen lange nach. Drüben auf der Insel geht die Flagge boch. Man hat sie also

"Noch einmal fo jung fein, Alter, was?" Der Förfter brummt etwas zwifchen

Dann ftedt er fich umftandlich feine Pfeife von neuem an und feufat tief auf. "Boffentlich tommt ihnen feiner das awijchen."

"Bozwischen?" "Frag nicht so dämlich, Mutter. Ich hab vor acht Wochen da so fomische Beund Angaben einreichen

Mannschaftswettkämpfe

der SU-Standarte 414 Calw

Tie Statioarte 414 Calio dragte am Sontistag die Frühjahrs-Mannschaftswettkämpfe der Stürme der Kreise Böblingen und Leonderg im Gelände bei Magstadt zum Austrag. Die Wettkämpfe in den SA.-Stürmen des Kreises Calw wurden bereits am 30. März in Oberreichendach gestartet. Die Wettkämpfe bestanden in einer 25 Kilometer-Radsahrstriefe in gestechtsmößiger Auskrüftung wir Kirlogen die

fechtsmäßiger Ausruftung, mit Einlagen, wie

das Nehmen bon hinderniffen und Graben,

Die Standarte 414 Calw brachte am Sonn-

so eine Sache vom grunen Tisch sein. Kommt ja manchmal Merkwürdiges aus Berlin."

Die Amag-Berke, im Norden der großen Stadt gelegen, bilden eigentlich ein in fich geschloffenes Siedlungsgebiet. Der Name des Berkes wird durch seine elektrischen Maschinen seit einem halben Jahrhundert in alle Teile der Erde ge-tragen, Die vier Buchstaben sind der Welt ein Beriprechen auf Qualität und ein internationales Symbol beuticher Bertmannsarbeit und bentichen Foricher-

Benginmotoren find bas jüngfte Rind des Werkes. Sie haben allerdings ihre Heuertaufe schon auf den zweitausend Rilometern durch Deutschland und der

Drei-Tage-Fahrt im Harz bestanden. Die Abteilung Motorenbau dankt diese schnellen Ersolge ihrem ersten Chesingenieur und Betriebsteiter Commerlad, der im vorigen Jahre bei einer Brobefahrt tödlich verunglückte.

Sein Nachfolger, Dr. Korff, übertrifft ihn an ichneidigem Auftreten wesentlich, an Konstruktionsideen kann er dem Berftorbenen nicht bas Waffer reichen.

Das Konstruftionsburo schätzt ihn nicht fonderlich. Der Fall Hambacher hat ihm auch die letzen Sympathien verdorben. Doch er muß einen größen Schutzgeist haben, so reimt man sich seinen Bers zufammen. Anders ift es gar nicht dent-bar, daß ein Mann von mittelmäßigen Qualitäten führend in der Amag arbeiten fann. Bas er leiftet, das weiß das Ronstruktionsburo am besten. Er ist ein "Fremisch" — tausend Anregungen geben, feiner aber bis ans Ende nachgeben. Für einen Konftrukteur das schlechteste. Aber . . . oder eigentlich also muß er einen großen Stein beim "Alten" im Brett baben.

haben.
Der "Alte" ist Generaldirektor Dr.
Thormeyer, ein Gott, der unsichtbar in
den Wolken thront, ein Begriff, ein Schemen, kein Mensch. Allerdings ein furchtbarer Begriff, denn er hält Leben und
Tod, Verdienen oder Entbehren von
Tausenden in seiner Hand.
Im Augenblick allerdings hält er nur
ein Frühstlicksbrot. Schwarzbrot mit

ein Frühstlicksbrot, Schwarzbrot mit Schinken, in der Hand, und vor ihm steht eine Wilchslasse, halb durch einen Stroh-halm leergetrunken.

Generaldirektor Dr. Thormeyer ist Junggeselle und frühstückt regelmäßig in leinen Arkeitszimmer someit er gerade

feinem Arbeitszimmer, foweit er gerade in Berlin ift.

Ihm gegensiber, vor dem großen Schreibtisch, der so verdächtig ordentlich ift und leer, auf dem die zweiunddreißig

hervorhob. Sinrm 1/414 Unterreichenbach perborhob. Surm 1/414 Unterreichenbach wurde mit 468 Punkten 12. Sieger; es folgen an 15. Stelle Sturm 3/414 Renenbürg mit 456 P.; an 17. Stelle Pi. Sturm 414 Calw mit 434 P.; an 18. Stelle Sturm 5/414 Wildsbad mit 422 P.; an 20. Stelle Sturm 2/414 Birkenfeld mit 346 P. und an 21. Stelke Sturm 7/414 Ragold mit 276 Punkten.

Der neue Film

Eine Probe großer italienischer Schaus fpielkunft

das Nehmen von hindernissen und Gräben, Geländeschießen, Handgranatenzielwersen, Geländezeichnen, Geländezehen und Oxientieren. Die Bestleistungen all dieser Disziplinen zusammengenommen ergab die Gesamtpunstzahl. Es starteten im ganzen 21 Mannschaften.

Mittags sand in Anwesenheit sämtlicher Sturmsührer auf dem Rathausplatz in Magstadt durch den Führer der US. Standarte 414, SU. Obersurmbannsührer Rilling, Gerrenberg, die Siegerbesonntgabe und Breisberteiserg. verspricht ber dramatische DIFU.-Film "Die gläserne Brüde", der heute und morgen im "Bolkstheater" aufgesührt wird. Der von Goffredo Alessandrini insenierte Film handelt von der leidenschaftlichen Liebe eines jungen Biloten ju ber iconen, lebenshungrigen Gattin eines berühmten Chixurgen. Die tiefen Konflitte, die sich aus dem Spannungsverhältnis dieser drei Menschen von starkem Charafter berg, die Siegerbekanntgabe und Preisverteitung statt, bei welcher der Standartenführer bie hervorragenden Leistungen der Männer ergeben, werben von Isa Bola, Filippo Scelzo und Rossano Brazzi, drei Kinftlern großen Formats, zum Ausdrud gebracht.

fich mit häßlichen Menichen zu umgeben. Im Gegenteil, fie ift vielleicht etwas über die fünfundzwanzig, fehr forrett und gut angezogen, die ernsthaften und fühlen Augen paffen eigentlich nicht jum dunt-Ien, eigenwilligen Baarichopf. Sie muß. ten eigentlich lachen, aber dagu ift man wohl nicht Sefretarin bei einem jo großen gewaltigen Mann.

"Ich habe etwas Besonderes für Sie, Ohlsen," beginnt Dr. Thormeyer seinent Vortrag zwischen Schinkenbrot und Wilchslasche. Er trinkt nie Alkohol. "Bitte, sehen Sie sich und lassen Sie sich von meiner Kauerei nicht stren. Aber ich hab' einen Bolfshunger. Ber ift noch braugen im Borgimmer?"

"Ein Berr von der Samburger Bertretung, Dottor Carften vom Wirtschafts.

ministerium, außerdem ein paar Herren von der spanischen Gesandtschaft."
"Gut. Lassen Sie sie wieder gehen.
Ich hab' noch zehn Minuten, dann muß ich zur Bank. Oder nein . . . mit den Spaniern können Sie gleich verhandeln.
Wir können die Austräge nur annehmen, wenn ihre Regierung bürgt, verstanden? ... Sehr höslich, sehr höslich, fehr höslich, Ohlsen! Aber nicht ablassen. Drohungen mit der amerifanischen Konfurreng wirfungslos, die Herren find da bereits abgeblitt. Ich hab' Nachricht von unferm Bertreter. Augerdem fann der Auftrag mahricheinlich auf Grund des dentich spanischen Sandelsvertrages nur an uns gehen. Sonft bürgt Madrid feinen Pfennig, nur uns. Die Cache ift uns alfo fast ficher. Aber die Leute follen ihre Burgichaft fich

selost besorgen. Alles verstanden?"
"Bollkommen, Herr Generaldirektor."
Annemarie Ohlsen hatte mit wenigen Stichworten alles Wesentliche fest-

"Dottor Carften fann mich um halb brei bei Reufchäfer anrufen. Wenn er will, soll er hinkommen. Hab' ich wenigstens Gesellschaft beim Essen, nicht? Ach, das ist schusslich, diese Mahlzeiten im Gasthaus. Ohlsen, Ohlsen, hitten Sie sich Ganna. davor. In Ausnahmen . . . wundervollt Mtal fo bei einem Meister der Rochtunft Die diden Bohnen zu Haus haben mir besser geschmedt wie Neuschäfers gefüllte Pasteten. Ja, ja . . . so geht es Jung-gesellen. Uebrigens . . . bieser Carsten ist ein sympathischer Kerl. Außerordentlich klug, hat beste Aussichten. Der Minister lobte den jungen Mann neulich sehr . . . das wär doch was für Sie!" Er blickt be-lustigt aus seinen schmalen Augen zu seiner Sefretärin herüber. Aber Anne-marie wird nicht verlegen. Sie wehrt den icherzhaften Angriff gelassen ab. "Dankel Ich bin tabu, Herr General-direktor."

(Fortfehung folgt.)

Wichtiges in Kiirze Nachbem vor kurzem die Eröffnung der 500. Mitterschule gemeldet werden konnte, hat nun die Anzahl der Teilnehmerinnen an den Lehrgängen des Mütterdien entes die Drei-Millionen-Grenze überschritten. Bisher verzeichnet der Mütterdienst des Tentschen Francenwerks mehr als 165 000 Lehrengunge.

Bei Personen, die nach dem 10. Oktober eines Jahres aus dem Ausland zuziehen, ist der 10. Oktober der Sticktag des Zuzugs, mit dem die persönliche Steuerpflicht beginnt. Der Reichsinnen- und der Reichssinanzminister haben die Gemeinden ersucht, diese Borsichrift bei der Bürgersteuer auf Volfsbeutsche, die in das Reich zurückseren, nicht auzuwenden.

Die ab 1. Juni gültige Seifenkarte wird ben Aufdruck tragen: "Berlange beim Seisenseinkauf die Kriegswasch fibell" Der Wäschebestand eines Handhaltes stellt heute einen unersetzlichen Wert dar. Seine pflegliche Behandlung und seine Erhaltung ist für jeden einzelnen wie auch für die Volkswirtsichaft von größter Bedeutung.

Der Reichsminister bes Innern hat bestimmt, daß Arzneimittel, deren Abgabe zu Heile oder sonktigen Zweden in den Apotheten auf Grund von Bolizeiverordnungen oder anderen Meiches daw. Ländervorschristen an die Borlage eines Mezeptes gebunden sind, unabhängig von ihrem Berwendungszwed nur in Apothefen verlauft werden dürsen.

Mene und gebrauchte Schreibmaichi-nen bürfen fünftig nur noch gegen Begug.

Wie entsteht ein "Bayer"Atzneimittel?

"Bayer -- Arzneimittel entstehen in systematischer wissenschaftlicher Arbeit. Die Herstellung wird dauernd sorgfältigst überwacht. Das "Bayer"-Kreuz bürgt dafür, daß bei der Herstellung von »Bayet» - Arzneimitteln das Höchstmaß an Verantwortung beachtet wird.



LANDKREIS Kreisarchiv Calw

t= e=

Schwäbisches Land

Mufterbefriebe Burgen des Friedens Sauleiter Murr fprach bei Betriebsappellen

Gauleiter Murr sprach bei Betriebsappellen nsg, Stutigart. In Fortsetung des Besuches der neuernannien Musterbetriebe dat Gauleiter Reichsstatthalter Murr an den seierlichen Betriebsadpellen der Betriebsgemeinschaften Oblar Schwenk, Padris für Keinsmehinstrumente, Fellbach; Dr. Kng. d. c. K. Beriche AG., Bussenbausen: Aadiersadrik Scheufelen, Obertenningen und Liegelbert Untellen, Obertenningen und Liegelbert Mustellen, Padris Schulz seierte in den Musterbetrieben die vordistlichen Schristmacher einer unbeswingdaren Bolksgemeinschaft. Der Gauleiter, siberall mit großem Lubel embsangen, dried die derpfändenisvolle Ausammenarbeit aller Ungehörigen einer Betriedsgemeinschaft als die notwendige Boraussehmng silv das Gelingen des großen Werles des Kührers und unterstrich, das die "Nationalsozialistischen Musterbetriebe" Burgen des Friedens darstellen würden. gen bes Friedens barftellen murben.

Rettungsichwimmer halten Rüchichau 25 Menfchenleben im lehten Jahr gerettet

25 Menschenleben im sehten Jahr gerettet Stuttgart. Der Land es ver band Witrte eine Lahrestagung ab die nicht den Le ben vert ung saseme in schaft auch ab die mit einem Wochenendlehraang sür Lehrscheininhaber verdunden war. In der Hauptbersammlung sprack Landesberbandskildere Böhm: Stuttgart über die DRGG. Arbeit im Ariege. Es misten auch jehr Metungsschwimmer ausgebildet werden, damit für den Ausgebildet werden, damit für den Ausgebildet werden, damit für den Ariege neue Scharen von Wäcktern gegen den nassen von Widtern gegen den nassen tob bereitstünden. Ueber die Ausammenarbeit des Deutschen Moten Krenzes mit der DRSG. sprach Oberselbsührer Kohler von der Landesstelle V DRK.

von der Landesstelle V DAK.
Für die praktische Arbeit in den Bezirken waren die Ausstührungen von Bezirksleiter Oberbürgermeister Gültig-Bellbronn bessonders wertvoll. Der Jahresbericht des Landesverbands Württembera zeigte, daß im vergangenen Jahre 25 Menschenleben dem nassen Tode entrissen werden konnten. Insgesamt konnten 2955 Prüfungsscheine ausgestellt werden. Die Witgliederzahl mit 2411 verzeichnete, ebenfalls einen Austieg. Im Rettungsdienst wurden an 67 Orten 6317 Wachtunden gesleistet.

Modefarbe für Frauenschuhe: braun Eigenbericht der NS. Presso

b. Stuttgart, Eine überraschende Fülle von feichen und praktichen Schuben für die Franzen zeigte die fünfte Schuben für die Franzen zeigte die fünfte Schuben für die Franzen zeigte die fünfte Schubwaren in der Fachgrubbe Sandelsvertreter und Sandelsmaller in Stuttgart als großen Warenausgleich für das gesamte Neichzgebiet. Wir konnten die maßgebenden Mnster diese Jahres beschitigen. Braum berricht als Modelarbe bei Franzenichuben. Vielseitig, geschmaavoll und in rubiger Liniensübrung werden sehr zahlereich geschlung volleg gemeistert wurde. Siedeche mit Boxcalf. Klechtschube mit bewealicher,

elastischer Dolzsoble, Diuster in Onnteitofan und Stot, viel Verzierungen durch fardige Lederstreisen, seitliche Verschnützung bevor-zugt, ganz nene Stoffschuhentwürse mit über-raschenden Ideen, daneben Männerstraßen-schube in sportlicher Aussistrung wurden an-geboten. Pus dem ganzen Reich beteiligten ich Interessenten an dieser Musterlichau lich Intereffenten au Diefer Mufterichau.

Die findentische Arbeit im Kriege Tagung bes RED.=Ctubentenbundes

nsg. Tübingen. Die Amtsträger des NSD.Studentendundes
meinschaft Rationalsozialiftischer Studentinnen
sanden sich auf Einladung des Gaustudentinnen
sinden sich auf Einladung des Gaustudentens
führers Dr. Tritt im Hand der Tübinger Kameradschaft "Ludwig Uhland" zusammen.
Hatte der Bormittag den Reseraten der Amtisleiter der Gaustudentensührung gegolten, so kamen am Rachmittag die Studentenssührer der einzelnen Hoch- und Fachschulen zu Wort.
Es eraab sich, daß troz der Lüden, die insolge bon Einberufungen entstanden sind. die Arbeit an sämtlichen Hoch- und Kachschlen in vorbilblicher Weise weitergesührt werden konnte. Ein Kameradschaftsabend schloß die Tagung.

Sochenheim. (Landwirtichaftliche Bochicule.) Als Nachfolger von Brofesior Dr. E. Jung wurde Brofesior Dr. Walter Bimmermann, ber Direttor bes technowirfschaftlichen hochfchule ernannt. Professor Dr. Zimmermann, ber mehrere Jahre als Gaudozentenfilbrer unseres Gaues erfolgreich wirke, ift Württemberger und steht heute im

Die Landeshauptstadt meldet

Am Himmelsahrtssest (22. Maj) wird der Bad Cannstatter Kursommenschonzert im Brunnenhof des Kursaals eröffnet; er dauert bis 14. September, Kurmeltschaftsgebäude und Kurgarten (Kursaal) werden ab Mitte Juni wieder zur Verfügung stehen und jeweils von Mittwoch dis einschließlich Sonntag geöffnet sein. Den Höhebunkt der musikalischen Veranfaltungen bildet das bereits zur Tradition gewordene Mozartsest vom 20. die Zi. Juni.

Die Firma Moser-Noth, Bereinigte Schotolabesabriten Stuttgart, begina ihr hunsbertiähriges Aubiläum Im Nahre 1841 grünsbete Wilhelm Noth in der Kronenstraße eine Konditoreiwarensabrit gleichen Namens, die später in einen Fabrikneubau in der Bahnhofftraße (heute Geilbronner Straße) verlegt wurde und die im Jahre 1894 die Kirma E. D. Woser & Sie, Stuttgart, übernahm.

Die Straffammer verurteilte den 25iährigen E. B. wegen verleum der ischer Belei-digung zu der Geldstrase von 400 Mt. Der Angellagte B. hat in bezug auf den Gene-ralintendanten Deharde der Württ. Staats-theater wider bessers Wissen eine bessen Ehre schwer berletende unwahre Behaubtung auf-

tür das Doutiche Rote Kreuz

geneut. Die Sauptverbandlung ergab bie bollige Grundlofigfeit bes Bormurfe.

In Untertürkeim wurde eine ichon fiart in Berwelung übergegangene weibtiche Leiche aus dem Nedar geländet. Rach dem Ergebnis der friminalvolizeilichen Ermittlungen handelt es sich um eine 28jäbrige geistestrante Verson, die vor mehreren Waschen in der Nähe von Stuttgart in den Nedar gesprungen ist.

Wirtschaft für alle

Menordnung im Mährstandshandel

nsg. Durch Landeshauernführer Arnold wurde auf einer Tagung der Mährstandskanstente in Stuttgart der Leifer der Birtschaftsgruppe Einzelsandel in Württemberg. Ba. Sofmann, in das neue Ehrenamt eines Obmannes der Nährstandsstaufleute eingeführt. Die Bedeutung dies jer Neudrung besteht darin, im Nährstandsbaudel unch wahr als hisher Cräfte für erie ser Neuordnung besteht darin, im Nährstands-handel noch mehr als bisder Kräfte für grös sere Leifungen, innerhalb der Ernährungs-wirtschaft freizumachen. Die Fachschaftsarbeit der Nährstandskaussente ist durch drei wich-tige Kaubtgebiete gesennzeichnet, nämlich der Mitarbeit an der Marktordnung, dem Linsbau einer Berufsordnung und der Gestaltung einer Sozialordnung in Kusammenarbeit mit Meickenährstand. Neichsgruppe Handel, und ber Deutschen Arbeitsfront.

Flachsanbaufläche verdoppelt

nsg. In Erfenntnis der kriegswirtschaftlischen Bedeutung der Erzengnisse aus Klachsbaben bekanntlich unsere Bauern und Landwirte im Gedict der Landes dauern und Landwirte im Gedict der Landes dauernschaftliche im letten Andaujahr gegenüber dem Borjahr verdoppelt. Das württembergilche Landvolf hat aber auch für das An dan jahr 1941 das ihm gesteckte Ziel voll erreicht. Das bei nuß bersichtigtigt werden, daß manche Umstände zu überwinden sind, so daß man den Sinsat des Landvolfes beim Andau dieses für uns fo lebenswichtigen Rohstosses ganz besons ders anerkennen nutk.

Heute wird verdunkelt: pon 20.52 Uhr bis 5.46 Uhr

NS. Presse Württemberg GmbH Gesamtleitung G. Beeg-aer, Stuttgart, Friedrichstr. 13. Verlagsleiter und Schrift-leiter F. H. Scheele, Caiw. Verlag. Schwarzwald Wacht GmbH. Druck: A. Oelschlägersche Buehdruckerei Calw. Z. Zt. Preisliste & gültig.

Nachrichten aus aller Welt

Berhängnisvoller jugendlicher Uebermuf

Aus jugenblichem Uebermut überstiegen zwei Jungen in Eamburg (Saale) ben Schukraum zwischen ber Augenburg und den hier steil abfallenden Felsen an der Saale. Dabei stürzte einer der Aunaen etwa 20 Mester tief ab und blieb mit zerschmetterten Gliebern liegen. Der leichtsunige Junge war seinen schweren Berlehungen erlegen, bebor ärztliche Hise gebracht werden konnte.

Bei ber Hochzeit als Ganner entfarpt

Bei der Hochzeif als Gauner enflarvf
Aus Geltungsbedürsnis und Abenteuerlust spielte sich ein 16jädriger Seemannstunge aus Berlin-Röben ist in einer selbst zusammengestellten Seemannsunisorm als verwundeter, mit Orden ausgezeichneter Seergeant der italienischen Kriegsmarine auf. Er konnte sich in das derz einer 21jährigen heiratslussigen Dame aus dem Kreise Odpeln einschleischen, indem er dem Mädichen eine sendel Abstammung und großen Reichtum vorstunferte. Der Junge blusste auch die Familie der Heiratslussigen so. daß sie ihm aus einer "augenblicklichen Geldverlegenheit" half. Obwohl das Standesamt die Tranung ohne Borlage der erforderlichen Legistmationspadiere ablehnte, stieg die Hochzeitsseier. Dem Bater samen iedoch immer stärfere Bedeuten, so daß er schlicklich die Bolizei benachrichtigte, die das Krüchthen mährend der Kochzeitsseier als Betrüger ensfarvte und absührte.

Welfgeschichte um ein Stückchen Blech Gin feltener Aufall hat ieht einem Golbaten

aus Eurhaven seine Erkennungsmarke aus dem Weltkriege wieder in die Hinde geschielt, nachdem er sie 1917 bei einem Gescht am Chemin des Dames nach einer Verwundeng verloren hatte. Die graue Mechmarke wurde von einem deutschen Krontfoldaten, der augenblicklich bei der Beschungstrudve in Krankreich siedt, gefunden und über das Eurhavener Fundbilro dem Verlierer zugestellt. Der Eigentümer ist auch beute wieder Soldat. Auch an einem unscheindaren Stücken Blech kann Weltgeschichte abgelesen werden.

Vogel reiffe mit der Gifenbahn

Nuf einem schlesischen Bahnhof in der Näbe von Gründer hurbe ein Bogel beobach-tet, der sich sein Nest in einem der hohen Zuf-fer eines ausländischen Gitterwagens errichtet hatte. Der Zustand des Nestes bewies, daß der Bogel schon längere Zeit in dem Wagen mit-aefahren sein muß. Beim Ausenthalt auf dem Bahnhof verließ der Bogel sein Nest auf furze Zeit, um es dann bald wieder aufzusuchen.

Schlüffelbund in der Konfervendofe

In einer westholsteinischen Stadt wunderte fich eine Frau über bas Berschwinden ihres hausturenichtuffels, ber fich trop langen und vifrigen Suchens nicht wieder einstellen wollte. Nach langen Monaten erhielt sie ans Thorn bie überraschende Nachricht, daß die Schlüselsich wieder eingefunden bätten. Die Krau hatte ihrer dort wohnenden Tochter Eingemachtes in Tosen gesandt, und als diese die Dosen öffnete, fand sie darin das Schlüssels



Was ist EFFKO?

EFFKO ist zum Waschen und Reinigen aller Berufswäsche vorzüglich geeignet und hilft Waschpulver sparen.

Verbraucherpreis 18 Pig. Erhältlich in den Einzelhandelsgeschäften. Hersteller: Ch. Schlatterer, Seifenfabrik, Calw.

Die Wiege ist aufs neu belegt: Der 2. Sohn ist angekommen! Wir habens als Geschenk genommen / voll Dank im Krieg, der Wunden schlägt.

z. Zt. im Felde

Wehrmachtplarrer Peter Cons und Frau Brunhilde geb. Pleister

Universitätafrauenklinik Tübingen

Göppingen, Wehrstraße 20.

Wie fuchen ju möglichft balbigem Gintritt auverläffige

Berkäuferin

möglichft aus ber Lebensmittelbranche. Schriftl. Angebote erbeten an ben Borftanb

Berbrauchergenoffenichaft Calm

Den Soldaten an der Front

macht es Freude,

wenn sie vom Geschehen in der Belmat erfahren. Geben Sie uns die Feldpostanschrift 3brer Angehörigen an und wir sorgen für tägliche Zustellung des Beimatblattes nach dem jeweiligen Standort.

Klavierstimmer



Unsar Techniker Herr Oscar Elöpfer ist ab Weltere Aufträge erbit-ten wir uns an die Ge-schäftsstelle dies, Blatt,

SCHIEDMAYER

Pianofortefabriky.J.&P. Stuttgart, Neckarsir. 12 Hokhaus

Ginen Arabrig.

Sandpritidenwagen

mit Bremfe und

1 Shrandflow

verhauft. Wer, fagt die Geschäfts-fielle ber "Schwarzwald - Bacht".

Zum Schwaben gehört die



Zuheziehen durch Ihre Heimatzeitung



Zum Sahrmarkt am Mittwoch

ift wieder ber große Stuttgarter Rurgwarenftanb von Chriftian Maier gegenüber Birtichaft Riethammer mit einer großen Ausmabl gu nieberen Breffen ba.

Markt = Anzeige!

Dangels-Riebsudstanz

Es ift ein Bindemittel, womit man alle Reparaturen felbft ornehmen tann, und zwar ohne Garn. Gegen Halle, M Barme bollständig widerstandsfähig, ausbauernd und haltbar. Alte moriche Schuhe, welche keine Magel mehr halten, reparieren Sie wieder brauchbar. Alte Lederstüde, aufeinandergeflebt ober gebrefit, ergeben gange Coblen. Für Riefter eignen fich vorzuglich alte Glacehandschube, Damentaschen, Brieftaschen usw. Bei Dausschuben zum Aleben von Stoffs und Filzschlen. Basser widerstandssähig, hält kaltem wie heißem Basser kand und löst sich und auf. Für Landwirte unentbehrlich zum Aleben von Aberdegeschürzen Fritzleneren Treibrienen um bester und Platen auf. Fur Landwirfe unentbehrlich zum Kleben von Pserdegeschirren, Sattelzeugen, Treibriemen usw.; besser und danerhafter wie genäht. Auch Porzellan, Steingut, Glanzleder, Gummi, Meerschaum, Bernstein, Horn, Elsenbein, Marmor, Majolika, Stein, Metall usw. tittet man sauber und haltbar. Man verlange wasserselten Lebers und Porzellan-Kitt. Anch Planens, Schirmes, Deckens und Säde-Rieber. — Stand erkenntlich Plakat

Sa. Johannes Dangel Bertr. dem. tedn. Brobukte Bab Cannftatt

Achtungi

Achtung!

Für die kommende Sommerzeit! Auf dem morgigen Markt ist wieder die

Schälkur-Schlange

für Hühneraugen und Hornhaut zu haben. Auch Verkauf anderer Neuheiten.

Albert Bohm, Fellbach



rakter, gespielt von 3 Darstel-

lern großen Formats

Das ewige Motiv der Frau zwischen zwei Männern, von einem Meisterregisseur gestaltet und von großen Darstellern ergreifend gespielt.

Jugendlichen verboten!

Beiprogramm:

"Man lernt nie aus".

Dienstag und Mittwoch. Beginn: 20 Uhr.

